

Präsentation Haushaltslage

Ergänzende Informationen zur Präsentation:

Zu 3.)

Im letzten Bericht gingen wir noch von einem Mehrertrag von über 2 Mio. € aus.

Das landesweite Aufkommen lag 700 Mio. € unter dem Vorquartal

Zu 5.)

Die Gewerbesteuer entwickelt sich weiter außerordentlich positiv und dies, obwohl inzwischen im Wesentlichen Ergebnisse der Erklärungen der Jahre 2020 und 2021 bearbeitet werden, die ja unter dem Einfluss der Corona-Krise standen.

Zu 7.)

In diesem Zusammenhang möchte ich auf folgendes hinweisen:

Die seit dem 21.09.22 im Entwurf vorliegende Gesetzesänderung des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes, welches nunmehr auch die Belastungen aus dem Krieg gegen die Ukraine umfasst, sieht vor, dass auch alle unter diesen Aspekt zu fassenden Mindererträge oder Mehraufwendungen festzustellen bzw. zu prognostizieren und zu isolieren sind

Da dieser Entwurf äußerst weit gefasst ist, habe ich Rücksprache mit dem zuständigen Referenten beim Städte- und Gemeindebund gehalten, der bestätigt hat, dass diese Formulierungen praktisch jeden Sachverhalt abdecken, dessen negative Wirkung mittel- oder unmittelbar mit diesem Konflikt argumentiert werden kann.

So müssen dementsprechend unstreitig die negativen Auswirkungen auf dem Energiemarkt und eben auch auf dem Kreditmarkt isoliert werden. Weitere Folgen, wie die Verteuerungen im Bereich von

Beschaffen und Bauen sind da schwieriger zu greifen und zu quantifizieren, im Sinne von, wieviel der Preissteigerungen sind dem Krieg zuzuordnen?

Hier sei noch eine kritische Anmerkung erlaubt:

Obwohl Ministerin Scharrenbach ausdrücklich darauf hingewiesen hat, dass bereits dieser Entwurf Bestandteil der kommunalen Haushaltsplanung sein soll, hat der Kreis ausdrücklich darauf hingewiesen, diesen Sachverhalten erst Rechnung tragen zu wollen, wenn das Gesetz verabschiedet sei. Dies hat zur Folge, dass derzeit isolierungspflichtige Sachverhalte im Kreishaushalt Umlagebedarfe erzeugen, die bei Anwendung des Gesetzes bedarfsmindernd wirken würden!